

# DOBLINA

Das Döbelner Rathausjournal



## 31. Döbelner Tanzfest am 16. November



**Döbelner Bürgergarten:  
Fest zur Eröffnung geplant**

**Döbelner Busbahnhof:  
Lösung für Toilette in Sicht**

# Bürgergarten: Fest zur Eröffnung geplant

**Döbeln.** Die Sanierung der Döbelner Parkanlage „Bürgergarten“ geht zügig voran. Die Arbeiten am oberen Teich sind abgeschlossen, der neue Spielplatz steht. „Er ist ein richtiger Blickfang geworden“, meinte Oberbürgermeister Sven Liebhauser. Nutzbar ist die Anlage allerdings erst ab Juni 2025. Bis dahin lau-

fen um den Bereich herum weitere Bauarbeiten. Zur Eröffnung des Parks im Sommer 2025 soll es ein Bürgerfest geben. Die Sanierung der Parkanlage wird zu 90 Prozent über das Bundesprogramm „Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel“ gefördert. Zehn Prozent der Kosten trägt die Stadt Döbeln. (mf)

## Abfischen im unteren Teich



Mitarbeiter des Anglerverbandes Leipzig e. V. haben im Oktober mit Anglerfreunden aus Döbeln den unteren Teich abgefischt. Insgesamt wurde etwa eine Tonne Fisch aus dem Wasser geholt. Darunter: Aal, Giebel, Plötze, Goldfisch, Karpfen, Hecht, Rotfeder, Barsch und Wels. „Besonderheiten waren Koikarpfen und kapitale Zander“, so Jacob Kirsch vom AVL. Die Tiere sind in Mulde, Zschopau und andere Angelgewässer umgesetzt worden. Der Teich wird nun entschlammt und ein neuer Mönch (Ablaufbauwerk) errichtet.

## Neuer Spielplatz komplett



Die neuen Spielgeräte aus robustem Robinienholz stehen. Aber das Rundherum muss noch entsprechend hergerichtet werden. Bei der Gestaltung des Spielplatzes durften auch die Bürger mitentscheiden. Die Stadt hatte einen Wettbewerb ausgerufen. Zehn Entwürfe wurden eingereicht. Der Entwurf der Firma Krambamboul GmbH & Co.KG aus Nuthetal in Brandenburg überzeugte die meisten Döbelner und wurde schließlich umgesetzt. Ab Sommer 2025 kann die attraktive Anlage bespielt werden.

## Endspurt am oberen Teich



Ein Blick auf den oberen Teich: Die neue Ufermauer ist fertig (rechts). Neun trockenresistente Bäume – sechs Ulmen sowie drei Zürgelbäume – werden zukünftig die Promenade entlang des Gewässers schmücken. Bei den Baumschutzrostern setzt die Stadt auf Wiederverwertung. Die Roste lagen zuvor unter anderem in der Fronstraße. Der übrige Uferbereich ist mit Steinen befestigt worden. Im Hintergrund (Mitte) ist der neue Spielplatz zu sehen. Fast abgeschlossen ist zudem die Sanierung des Pavillons (links oben).

## Garten der Partnerstädte entsteht



Östlich des oberen Teichs (entlang der Friedrichstraße) entsteht der Garten der Partnerstädte. Vorgesehen sind dort vier Bereiche mit jeweils rund 40 Quadratmetern, die von Heidenheim, Unna, Vyškov und Givors gestaltet werden. Zum Heidenheimer Abschnitt gehört auch ein kleiner Teich (Fläche vorn). „Unna und Vyškov tragen jeweils eine Figur bei. Unna einen Esel, Vyškov eine Figur, die den Fluss Haná symbolisiert“, verrät Maja Köhler vom Planungsamt der Stadtverwaltung.

Fotos (4): Maria Fricke

# Ehrung für Döbelns Ehrenamtler

**Döbeln.** Die Stadt Döbeln hat eine wichtige Tradition fortgeführt – den Empfang des Oberbürgermeisters für verdienstvolle Bürger. Am 2. Oktober 2024 begrüßte Rathauschef Sven Liebhauser Gäste aus Politik, Wirtschaft, Bildung, Kultur, Vertreter der Kirche, Sportvereine sowie Feuerwehr, aber auch Mitglieder des Döbelner Stadtrates und die beiden Landtagsabgeordneten Henning Homann und Lars Kuppi im Großen Sitzungssaal des Rathauses, um ihnen für ihr Engagement für die Stadt und deren Bürger zu danken.

„Viele Bereiche unseres Gemeinwesens würden ohne Ehrenamtliche gar nicht funktionieren. Sie erbringen konkrete Dienstleistungen und verbessern so die Lebensqualität in Döbeln. Unsere Stadt lebt davon, dass es die zahlreichen Menschen gibt, die sich für ihre Mitbürger einsetzen“, äußerte Sven Liebhauser in seiner Rede an die anwesenden Gäste, die stellvertretend für alle eingeladen worden waren, die sich aktiv in der Stadt einsetzen. Das Stadtoberhaupt bat darum, seinen Dank weiterzugeben und in der Öffentlichkeit weiter für die ehrenamtliche Arbeit zu werben.

Drei langjährig engagierten Ehrenamtler wurde im Zuge des Empfangs eine besondere Ehre zuteil – sie durften sich ins Goldene Buch der Stadt eintragen. Sowohl Jana Rathke (Die Linke) als auch Andreas Koch (Wir für Döbeln) waren 20 Jahre lang im Döbelner Stadtrat aktiv (2004 bis 2024), Ullrich Kuhns (CDU) Amtszeit beträgt sogar 25 Jahre (1999 bis 2024). „Die Anzahl der Entscheidungen, für die Sie Verantwortung übernah-



Die langjährigen Stadträte Jana Rathke (2. v. rechts), Andreas Koch (2. v. links) sowie Ullrich Kuhn (rechts) haben sich im Rahmen des Empfangs des Oberbürgermeisters Sven Liebhauser (Mitte) ins Goldene Buch der Stadt eingetragen. Dr. Matthias Röbler (links), langjähriger Präsident des Sächsischen Landtages, trat am Abend als Festredner ans Mikrofon. Foto: Thomas Mettcher

men, war außerordentlich umfangreich. Sie haben so unsere Stadt in maßgeblicher Weise mitgestaltet“, begründete Oberbürgermeister Sven Liebhauser. Stets seien sie sachbezogen und mit Detailkenntnis, ausdauernd und gut vorbereitet ihrer Tätigkeit als Stadtrat nachgekommen. Zu würdigen sei jedoch nicht nur die Mitwirkung bei Entscheidungen mit großer Tragweite, wie dem Schulneubau in Döbeln-Ost oder der Sanierung des Bürgergartens. Zur Gremienarbeit gehöre

auch Aktenstudium, Satzungsänderungen oder zähes Ringen um Kompromisse bei schwierigen Themen. „Aber auch diese wenig spannenden Entscheidungen tragen dazu bei, dass es in einer Stadt wie Döbeln läuft“, konstatierte der Oberbürgermeister. Musikalisch umrahmt wurde der Abend von den Blechbläsern der Mittelsächsischen Philharmonie. Als Festredner trat der langjährige Präsident des Sächsischen Landtages, Dr. Matthias Röbler, ans Rednerpult. (mf/tm)

## Das Goldene Buch der Stadt Döbeln

**Döbeln.** Die erste Eintragung im Goldenen Buch der Stadt liegt fast 120 Jahre zurück: am 12. Juli 1905 besuchte König Friedrich August von Sachsen Döbeln. Um den hohen Besuch für die Nachwelt zu bewahren, wurde zur damaligen Zeit ein Goldenes Buch angefertigt, in dem sich die königliche Hoheit verewigen konnte. Bis 1992 erfolgten nur sehr unregelmäßige Eintragungen in das wertvolle Zeitdokument der Stadt. Dr. Albert Prinz von Sachsen und seine Frau Elmira Prinzessin von Sachsen waren die ersten, die sich anlässlich eines Besuches in der Stadt nach der Wende in dem Buch eingetragen haben. Seit dem ist fast jedes Jahr mindestens ein neuer Eintrag hinzugekommen.

Wer sich im Goldenen Buch der Stadt Döbeln verewigen darf, darüber entscheidet – gemäß Ehrenordnung der Stadt – der Oberbürgermeister. Neben hochrangigen Besuchern wie Dr. Richard

von Weizsäcker oder Kurt Biedenkopf und Vertretern der Döbelner Partnerstädte sind die Namen von einigen Stadträten, Unternehmern, Sportlern,



Zu jeder Eintragung ins Goldene Buch gibt es einen kurzen Text. Seit 1992 trägt dieser fast immer die Handschrift von Stabesbeamtin Irina Schädlich. Foto: M. Fricke

Ehrenamtler sowie drei ehemaligen Bürgermeistern auf den mit einer Goldkante versehenen Seiten zu finden. Knapp die Hälfte des Buches ist inzwischen gefüllt. Seit 1998 erfolgen die Einträge in Würdigung für das Engagement zum Wohle der Stadt häufig im Rahmen des Empfangs des Bürgermeisters am Vortag des Tages der Deutschen Einheit, dem 3. Oktober.

Eine Besonderheit des Goldenen Buches ist das mehrere Seiten umfassende Verzeichnis von Stiftungen und Spenden aus dem Jahr 1905. Verzeichnet sind Stiftungen ab dem Jahr 1544. Nach 1908 gab es eine längere Pause in dem Verzeichnis. Nach Erkenntnissen der Stadtverwaltung fiel ein wesentlicher Teil der Stiftungen der Inflation zum Opfer. Erst 2000 gab es wieder einen Eintrag zum Thema. Verzeichnet worden sind damals die Spender für den Stiefelbrunnen. (mf/tm)

## LTV holt am Wehr Sedimente aus der Mulde

**Döbeln.** Das Weihnachtshochwasser 2023 ist nicht ohne Folgen für die Freiburger Mulde geblieben. Durch den Anstieg der Wassermengen sowie dem damit einhergehenden Materialtransport haben sich vor dem neuen Verteilerwehr Sedimente abgelagert. „Bisher ist keine Beeinträchtigung der Funktionsfähigkeit des Wehres vorhanden“, äußerte eine Sprecherin der Landestalsperrenverwaltung (LTV) Sachsen. Aber: Die Sedimente erschweren die Bedienung des 2017 fertiggestellten Wehres und müssen daher entfernt werden.

Im Oktober 2024 war – nach erfolgreicher Planung, Ausschreibung und Vergabe der Maßnahme – mit den Vorbereitungen für die Beräumung der Sedimente begonnen worden. Neben der Einrichtung der Baustelle war vor allem die Beräumung der Grundstücke notwendig, auf denen die ausgebaggerten Ablagerungen zwischengelagert werden. Konkret handelt es sich dabei um zwei städtische Flächen an der Wappenhenschstraße gegenüber des Wehres. Die ehemaligen Gartengrundstücke wurden von Bäumen und weiterem Bewuchs befreit. Zudem sind zwei kleinere Gebäude abgerissen worden. Die beräumten Flächen sollen – nach der Zwischenutzung durch die LTV – in die Wappenhenschanlage integriert werden.

Die LTV rechnet damit, dass knapp 2000 Tonnen Material aus der Mulde geholt werden. Die Arbeiten erfolgen mit schwimmfähiger Technik vom Wasser aus. Nach der Entnahme werden die Sedimente auf den dafür vorgesehenen Grundstücken zwischengelagert, entwäs-



Vor dem neuen Verteilerwehr haben sich Sedimente abgelagert. Damit das Wehr funktionsfähig bleibt, werden die Ablagerungen mit schwimmfähiger Technik aus der Freiburger Mulde geholt. Foto: Maja Köhler

sert und später fachgerecht entsorgt. Die Arbeiten sollen Ende Januar 2025 beendet werden und kosten rund 380.000 Euro, finanziert aus Mitteln des Freistaates Sachsen. Weitere Sedimentberäumungen in der Mulde seien derzeit im Stadtgebiet Döbeln nicht vorgesehen, informiert die LTV-Sprecherin.

Die Stadtverwaltung befinde sich mit der Behörde in regelmäßigem Austausch über den Zustand der Freiburger Mulde, betonte Oberbürgermeister Sven Liebhauser in der vergangenen Sitzung des Stadtrates am 26. September 2024. Ein Ergebnis dieses Austausches sei die aktuelle Beräumung im Bereich des Wehres.

Die Anlage wurde zwischen 2014 und 2017 als Teil der neuen Hochwasserschutzlinie gebaut. Das Wehr ist deutlich leistungsfähiger als das vorherige Schloßbergwehr, das komplett abgerissen worden ist. Die neue Anlage ist 50 Meter breit, besitzt zwei Fischbauchklappen und dient dazu, die Durchflüsse der beiden Muldenarme optimal zu regulieren. Die LTV baut seit 2009 in Döbeln eine Hochwasserschutzanlage. Das Bauprojekt gliedert sich in 21 Bauabschnitte und soll 2029 abgeschlossen werden. Rund 95 Millionen Euro kommen dafür vom Freistaat Sachsen sowie aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung der EU. (mf/LTV)

## Erster Teil der neuen Hochwasserschutzmauer steht

**Döbeln.** Bis Ende 2024 sollen die Hauptarbeiten an der neuen Hochwasserschutzmauer entlang der Sörmitzer Straße in Döbeln abgeschlossen sein. „Restleistungen werden voraussichtlich, je nach Witterung, bis März 2025 fertiggestellt“, informierte Katrin Schöne, Sprecherin der Landestalsperrenverwaltung (LTV) Sachsen. Ende August 2023 fiel der offizielle Startschuss für den Bau der knapp 200 Meter langen Schutzvorrichtung, die auf 186 Bohrpfehlen gegründet ist. Inzwischen steht die Hälfte der Mauer. „Bei der anderen Hälfte wurden die Gründungsarbeiten im September abgeschlossen. Aktuell werden Schal- und Bewehrungsarbeiten für die zweite Hälfte der Hochwasserschutzmauer durchgeführt“, berichtete die LTV-Sprecherin über den aktuellen Stand auf der Baustelle.

Im ersten Quartal 2025 werden drei weitere Bauabschnitte in Angriff genommen. Zum einen

beginnen die Arbeiten am linken Ufer der Freiburger Mulde im Bereich zwischen der Thielestraße und dem Verteilerwehr. „Wir werden dort eine Hochwasserschutzmauer errichten, die aber in einigen Bereichen mit Boden bedeckt wird“, beschreibt John-Philipp Müller von der LTV. Voraussichtliche Bauzeit: ein Jahr. Am linken Ufer der



Aktuell laufen die Arbeiten an der zweiten Hälfte der knapp 200 Meter langen Hochwasserschutzmauer an der Sörmitzer Straße in Döbeln. Die erste Hälfte ist fertig. Foto: M. Fricke

Freiburger Mulde in der Nähe des Staupitzstegs wird ebenfalls gearbeitet. Hier entsteht eine 60 bis 80 Meter lange Spundwand mit Kappe. Während der Bauphase von März bis Juni 2025 wird der Geh- und Radweg in dem Bereich nicht nutzbar sein. Zudem wird die LTV an der Mulde auf dem Gelände der Stadtwerke aktiv. Müller: „Zwischen der Brücke Rosa-Luxemburg-Straße und dem Zusammenfluss der beiden Muldenarme wird ein Teil des Geländes erhöht.“

Die LTV hofft, 2025 auch mit dem Bauabschnitt rechtsseitig der Freiburger Mulde zwischen Schillerstraße und Oberbrücke beginnen zu können. „Der Bauabschnitt befindet sich aktuell in einem Planänderungsverfahren, dessen Ende derzeit nicht bestimmt werden kann“, so die Sprecherin der LTV. Sobald die Landesdirektion Sachsen die Genehmigung erteilt, kann der Auftrag ausgeschrieben werden. (mf)

# Theater erhält Zuwendung aus der Dietmar-Sandow-Stiftung



Barbara Sandow-Heller, Ehefrau des verstorbenen Dietmar Sandow sowie Mitglied des Stiftungsvorstandes, überreichte Oberbürgermeister Sven Liebhauser (rechts) und Dr. Hans Peter Ickrath (links), dem Geschäftsführer der Mittelsächsischen Theater und Philharmonie gGmbH, den symbolischen Spendenscheck in Höhe von rund 5.300 Euro. Foto: Maria Fricke

**Döbeln.** Dietmar Sandow, verstorbener Augenoptikermeister aus Döbeln, hatte einen großen Wunsch – für seine Stadt etwas Gutes tun. Vor diesem Hintergrund entstand im Februar 2023 die Dietmar-Sandow-Stiftung mit dem Ziel, historische Gebäude in Döbeln zu erhalten. Seitdem sind knapp 23.500 Euro an Erträgen zusammengekommen, die am 24. September 2024 vier Begünstigten übergeben worden sind. Neben der evangelisch-lutherischen sowie der katholischen Kirchengemeinde und dem Förderverein der Musikschule Döbeln freuen sich auch das Mittelsächsische Theater sowie die Stadt Döbeln über eine Zuwendung.

Die rund 5.300 Euro, mit denen das Theater bedacht worden ist, werden in Arbeiten an den Fenstern der Döbelner Spielstätte investiert. „Sie werden gestrichen und teilweise die Wetterschenkel aufgearbeitet“, informierte Oberbürgermeister Sven Liebhauser. Die Stadt ist Eigentümerin des Gebäudes, die Mittelsächsische Theater und Philharmonie gGmbH Mieterin. Beide Seiten haben sich über die Verwendung des Geldes abgestimmt. Ende Oktober wurden die Arbeiten ausgeführt.

Das Stadtoberhaupt bedankte sich bei Barbara Sandow-Heller, Witwe von Dietmar Sandow und Mitglied im Stiftungsvorstand, für alle ausgereichten Spenden. „Es bewegt mich sehr, wie sich ein Döbelner bereits zu Lebzeiten Gedanken darüber gemacht hat, wie er der Stadt langfristig etwas Gutes tun kann.“

„Eine Stiftung ist etwas für die Ewigkeit“, so Stiftungsvermögensverwalter Falk Nachreiner von der VB Select. Mit Gründung der Stiftung erfolgt auf unbestimmte Zeit einmal jährlich die Auszahlung der Erträge. Über deren Verwendung berät und beschließt der Stiftungsvorstand im Rahmen des von Dietmar Sandow festgelegten Stiftungszwecks. Neben Barbara Sandow-Heller gehören diesem Vorstand unter anderem Helmut Bunde, Mitglied des Kirchenvorstandes der Evangelisch-Lutherischen Trinitatis-Kirchengemeinde Döbelner Region, Matthias Girbig, Bürgermeister a. D. und Prädikant der Kirchengemeinde, sowie Sebastian Kühne, jetziger Inhaber der Augenoptik Sandow, an.

„Herrn Sandow war es wichtig, dass der Zweck der Stiftung – die finanzielle Unterstützung von geschichtlich wertvollen Gebäuden seiner Heimatstadt – erfüllt und darüber auch gesprochen wird, in der Hoffnung, Zustifter zu finden oder dass sich der ein oder andere selbst für die Gründung einer Stiftung entscheidet“, führte Falk Nachreiner aus. Möglich sei dies bereits mit einem Stiftungsvermögen von 20.000 Euro.

Die beiden Kirchengemeinden werden die Zuwendung in den Erhalt der St. Nicolai- sowie Jakobikirche und der katholischen Johanniskirche investieren. Der Förderverein der Musikschule schafft für das Geld neue Instrumente an, da das Gebäude dem Landkreis gehört. (mf)

## Zuschüsse für Mittelsächsische Theater und Philharmonie gGmbH neu geregelt

**Döbeln.** Die Finanzierung der Mittelsächsischen Theater und Philharmonie gGmbH bleibt weiterhin eine Herausforderung. Um den Betrieb aufrecht zu erhalten, ist die Gesellschaft – neben den eigenen Erträgen – auf Zuwendungen des Freistaates Sachsen sowie des Kulturraumes Erzgebirge-Mittelsachsen, aber auch auf die Zuschüsse der drei Gesellschafter angewiesen.

Der Zuschuss der Stadt Döbeln für das Geschäftsjahr 2025 beträgt demnach rund 677.000 Euro. Die Stadt Freiberg unterstützt die gGmbH mit einem Zuschuss in Höhe von rund 1,9 Millionen Euro, der Landkreis Mittelsachsen gibt 1,7 Millionen Euro dazu. 2026 werden die Zuschüsse der Gesellschafter erneut steigen. In einer Vereinbarung haben die Stadt Döbeln, die Stadt Freiberg sowie der Landkreis nun festgelegt, dass diese Zuschusserhöhung nicht jeden Gesellschafter zu einem Drittel belastet, sondern Döbeln 20 Prozent, Freiberg 45 Prozent, der Landkreis 35 Prozent der Erhöhung trägt, insofern dies sich im jeweiligen Haushalt abbilden lässt.

Die Prozentsätze spiegeln in etwa das Verhältnis der Veranstaltungen und der Besucher über einen mehrjährigen Zeitraum wider, das laut Statistik des Deutschen Bühnenvereins zwischen den festen Spielstätten in Döbeln und Freiberg und Veranstaltungen im Kreisgebiet, insbesondere auf der Seebühne Kriebstein, besteht.

Der Döbelner Stadtrat stimmte der vorliegenden Vereinbarung zu, ebenso die Mitglieder des Kreistages in ihrer Sitzung vom 2. Oktober 2024 sowie die Mitglieder des Freiburger Stadtrates, der ebenfalls am 26. September 2024 getagt hat. (mf)



Um den Spielbetrieb auch im Döbelner Theater aufrecht zu erhalten, ist die Mittelsächsische Theater und Philharmonie gGmbH auf Zuschüsse angewiesen.

Foto: Henry Kunze/Archiv

## Stadtmuseum/Kleine Galerie

### Die faszinierende Welt der Fotografie

**Döbeln.** Noch bis zum 22. Februar 2025 ist in der Kleinen Galerie die interessante Ausstellung des Fotografenpaares Monika und Peter Ledig aus Methau zu sehen. Unter dem Titel „Faszination Fotografie“ zeigen die beiden Künstler ihre beeindruckenden Werke, die gekonnt die Brücke zwischen traditioneller und digitaler Fotografie schlagen. Die Ausstellung gibt einen spannenden Einblick in ihre fotografischen Arbeiten, darunter atmosphärische Landschaftsaufnahmen und innovative Computerfotografiken. Besucher können die künstlerische und technische Entwicklung der Fotografie nachvollziehen und die unterschiedlichen Ansätze des Künstlerpaares entdecken. Ein Besuch der Ausstellung lohnt sich auf jeden Fall, da die einzigartigen Werke von Monika und Peter Ledig nicht nur die Vielfalt der Fotografie feiern, sondern die Betrachter auch auf eine inspirierende visuelle Reise mitnehmen.

(turnit GmbH/eprosa)

### Stadtmuseum wegen Umbauarbeiten geschlossen

**Döbeln.** Das Döbelner Stadtmuseum bleibt in der Zeit vom 28. Oktober bis zum 3. November 2024 geschlossen. Grund sind Umbauarbeiten in der stadtgeschichtlichen Dauerausstellung. Auf den vier Etagen des Rathauses können Besucher in die 1000-jährige Geschichte Döbelns eintauchen. 981 erstmals urkundlich erwähnt, zählt die Stadt zu den ältesten in Sachsen. Das älteste Ausstellungsstück stammt aus dem 15. Jahrhundert. Es handelt sich dabei um eine Skulptur des einstigen Benediktinerinnen-Klosters. Weitere Themen sind: Handwerk und Industrie am Ende des 19. Jahrhunderts sowie die Burg Döbeln. (mf)



### Döbeln im Legofieber

Schon einmal haben Max Ressel und seine Mitstreiter von der Waldheimer Steinchenbande im Döbelner Stadtmuseum ihre imposanten Bauwerke präsentiert. Lego war das Thema der Weihnachtsausstellung 2021 – und ein Publikumsmagnet. Nun kehrt die erfolgreiche Ausstellung mit neuen Exponaten zurück unter das Dach des Rathauses. Foto: Lutz Weidler/Archiv

**Döbeln.** Der majestätische Pariser Eiffelturm, der Döbelner Riesenstiefel und eine beeindruckende Lego-Achterbahn – alle vereint unter dem Dach des Döbelner Rathauses. Von weltberühmten Wahrzeichen bis hin zu lokalen Sehenswürdigkeiten – die Ausstellung bietet eine einzigartige Mischung beeindruckender Bauwerke und Figuren aus bunten Klemmbausteinen. Gleich daneben glänzen imposante Sportwagen, märchenhafte Schlösser, kunterbunte Tiere und eine rasante Achterbahn im Miniaturformat.

Die Lego-Leidenschaft, die in dieser Ausstellung zum Ausdruck kommt, zeigt eindrucksvoll, dass die kleinen Bausteine weit mehr sind als Spielzeug. Sie sind ein Medium für Kreativität, Ingenieurskunst und detailverliebte Nachbildungen der Realität. Die „Waldheimer Steinchenbande“, eine Gruppe engagierter Lego-Enthusiasten, ist Leihgeber und Gestalter der Ausstellung. Ihre

Expertise und Leidenschaft spiegeln sich in jedem einzelnen Exponat wider.

Das Stadtmuseum Döbeln lädt bis zum 25. April 2025 mit dieser Ausstellung zu einer Reise ein, die Generationen verbindet. Eltern können in Erinnerungen schwelgen, während Kinder neue Inspirationen für ihre eigenen Bauwerke finden. Die Vielfalt der ausgestellten Exponate verspricht, dass für jeden Geschmack etwas dabei ist. Aber Achtung: Es besteht Ansteckungsgefahr nicht nur für Fans von Lego und Co., sondern für alle, die es noch werden wollen.

(turnit GmbH/eprosa)

► **Sonderausstellung „Lego“:** Die Ausstellung der Waldheimer Steinchenbande im Döbelner Stadtmuseum wird am 1. Dezember 2024 eröffnet und ist bis zum 25. April 2025 zu sehen.

## Gästeführer gesucht

**Döbeln.** Die Döbeln-Information möchte das Angebot an Stadtführungen gern erweitern. Derzeit werden zwei Stadtführungen angeboten: eine stadtgeschichtliche Führung sowie eine Führung zur Industriegeschichte. Angedacht sind nun weitere thematische Führungen, zum Beispiel zu „100 Jahre Riesenstiefel“ und zu familien- und kindgerechten Themen. Auch wer eigene Ideen hat, ist herzlich willkommen. „Wir möchten den Menschen von nah und fern zeigen, was für eine schöne Stadt Döbeln ist und welche Geschichten es hier zu entdecken gibt. Möglich ist auch in die Rolle des Ritters

Staupitz, seiner Gemahlin oder des Stiefelvaters Reichel zu schlüpfen“, sagt Christiane Böttger, Sachgebietsleiterin Kultur in der Stadtverwaltung, die gemeinsam mit dem Team der Döbeln-Info das Angebot für Gäste und Touristen weiterentwickeln möchte. „Man muss dafür kein Historiker sein, nur Interesse an unserer Stadt haben und Freude daran, anderen etwas darüber zu erzählen.“ (cb/mf)

► **Kontakt:** Interessenten melden sich bitte in der Döbeln-Information, per Telefon 03431 579160 oder E-Mail an [stadtinformation@doebeln.de](mailto:stadtinformation@doebeln.de).



Der Döbelner Heimatfreund Jürgen Dettmer engagiert sich ehrenamtlich auch als Stadtführer. Foto: D. Ganselweit

## Stadtbibliothek

# 30 Jahre Stadtbibliothek am Lutherplatz: Das Festprogramm

**Döbeln.** Anlässlich von 30 Jahren Stadtbibliothek am Lutherplatz gibt es vom 3. bis zum 9. November 2024 eine Festwoche in der Einrichtung. DOBLINA hat die Programmhilights für Sie im Überblick zusammengestellt. (mf)



**LESE ZEICHEN**

**Lesung am 03.11.2024  
mit Anne Stern  
17.00 Uhr, Eintritt frei**

Anne Stern ist für ihre Roman-Reihen wie „Fräulein Gold“ oder „Die Lichterfelde-Reihe“ bei ihren Lesern bekannt. Freuen Sie sich auf die Vorstellung ihrer neuen Roman-Reihe „Das Opernhaus“ mit einer Geschichte über die Semperoper in Dresden während des 19. Jahrhunderts.



**Hörspiel-Werkstatt  
für Kinder**  
am 5.11. von 15 bis 18 Uhr

Du denkst dir gern Geschichten aus oder schlüpfst in verschiedene Rollen? Dann bist du in unserer Hörspiel-Werkstatt genau richtig. Wir erfinden und produzieren mit dir gemeinsam eine tolle Geschichte.



**Bücher- und Spiele-  
flohmarkt in der  
Bibliothek**  
am 07.11.2024  
15.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Du möchtest deine heimischen Schätze zum Verkauf anbieten? Dann melde dich bei uns an und sei dabei. Die Anmeldebögen gibt es in der Stadtbibliothek am Lutherplatz. Du hast keine Zeit vorbeizukommen? Gern senden wir dir den Anmeldebogen per Mail zu. Wichtig zu wissen: Die Teilnahme ist kostenlos. Wir erheben keine Standgebühr. Ab 14.30 Uhr beginnt der Aufbau der Stände. Parkplätze stehen dir nach dem Be- und Entladen begrenzt zur Verfügung.

► Für alle angeführten Veranstaltungen wird um **Voranmeldung** unter 03431 710335 oder per Mail an [stadtbibliothek@doebeln.de](mailto:stadtbibliothek@doebeln.de) gebeten.



**Lesung aus  
„Isay Rottenbergs  
Zigarrenfabrik“  
am 08.11.2024**  
Beginn: 19.00 Uhr, Eintritt frei

Isay Rottenberg, Unternehmer aus Amsterdam, kauft 1932 die Deutschen Zigarrenwerke in Döbeln. Mit Mut und Beharrlichkeit kann der Jude bis 1935 durchhalten. Eine unglaubliche Geschichte, die erst 2015 ans Licht kam. Ein Anruf über geraubtes jüdisches Eigentum bringt Hella und Sandra Rottenberg auf die Spur. Die beiden begeben sich auf eine hartnäckige und intensive Suche und stoßen in deutschen Archiven schließlich auf einen Schatz von Dokumenten, die aufdecken, wie Isay Rottenberg furchtlos dafür kämpfte, sein Döbelner Unternehmen in Nazi-Deutschland zu halten. Eine fesselnde, außergewöhnliche Familiengeschichte und ein neues Gesicht des Widerstands gegen den Nationalsozialismus.

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Stadtarchiv sowie dem Treibhaus e. V. statt.



**Comic Workshop  
mit Sandra Mahn  
am 09.11.2024, 10.00 Uhr  
Eintritt frei**

Du liebst es, Mangas zu lesen und würdest gern selbst lernen, solche zu zeichnen? Dann bist du bei uns genau richtig. Sandra Mahn liest aus ihrem neuen Manga „Blue Eye Lie“ und gibt danach einen Zeichen-Workshop. Über „Blue Eye Lie“: In einer Welt, in der Menschen gemacht und nicht geboren werden, herrscht die Kontrolle. Der Tech Kian ist die lebensverachtende Ideologie leid, die das System hervorgebracht hat. Er beschließt deshalb, aus dem Gehorsam auszubrechen.

## Ausstellung zur Geschichte der Stadtbibliothek

**Döbeln.** Seit 1994 hat die Döbelner Stadtbibliothek ihren Sitz in der ehemaligen Lutherplatzschule. Zuvor wechselte die Einrichtung mehrfach ihren Standort. In einer Fotoausstellung können die Besucher im Rahmen der Festwoche vom 3. bis zum 9. November 2024 die Stationen der Geschichte der Döbelner Bücherstube kennenlernen. Die Schau zeigt anhand zahlreicher Bilder die Veränderungen der Bibliothek im Laufe der Jahrzehnte. Die Besucherinnen und Besucher können die baulichen und räumlichen Veränderungen der Bibliothek nachvollziehen und erhalten Einblicke in wichtige Ereignisse, die die Bibliothek zu einem bedeutenden kulturellen Zentrum in Döbeln gemacht haben.



Die Städtische Bücherei 1945 an der Ecke Fronstraße/ Breite Straße, die den Lesern auch als Wärmestube zur Verfügung stand. Foto: Archiv Stadtbibliothek Döbeln

## Ab 3 dabei: Morgen bestimme ich!

**Döbeln.** Als das Wiesel nach Hause kommt, traut es seinen Augen kaum: Bär und Dachs spielen miteinander. Das Wiesel ist sauer. Denn Dachs ist sein Freund! „Spiel doch mit“, schlägt der Dachs vor, doch Bär und Wiesel können sich nicht einigen.

„Immer willst du der Bestimmer sein!“, sagt das Wiesel. „Mit dir kann man einfach nicht spielen!“, sagt Bär. Irgendwann muss Dachs nach Hause.

► **Lesung für Kinder ab 3, Montag, 11. November 2024, 16 und 17 Uhr**, Voranmeldung unter 03431 710335 oder [stadtbibliothek@doebeln.de](mailto:stadtbibliothek@doebeln.de)



Vertragen sich Bär und Wiesel am Ende wieder? Foto: Stadtbibliothek

## Sitzungstermine

- ▶ **Stadtrat: Donnerstag, 7. November 2024** (vorläufige Themen siehe Seite 12), 17 Uhr im Großen Sitzungssaal, Zimmer 217, des Döbelner Rathauses
- ▶ **Hauptausschuss: Donnerstag, 14. November 2024 (bei Bedarf)**, 17 Uhr, im Kleinen Sitzungssaal, Zimmer 116, des Döbelner Rathauses, Obermarkt 1

### Termine der Ortschaftsratsitzungen

- ▶ **Technitz:** Dienstag, 12. November 2024, 19 Uhr, im Clubraum der Alten Feuerwehr Technitz
  - ▶ **Ebersbach:** Montag, 9. Dezember 2024, 19 Uhr, im Dorfgemeinschaftshaus, Hauptstraße 63b, Ebersbach
  - ▶ **Mochau:** Dienstag, 10. Dezember 2024, 19 Uhr, Sportzentrum Lüttewitz
  - ▶ **Ziegra:** Donnerstag, 16. Januar 2025, 18 Uhr, Verwaltungsaußenstelle Ziegra
- ▶ **Die verbindlichen Bekanntmachungen** der Termine und Tagesordnungen von Stadtrat, Hauptausschuss und Ortschaftsräten erfolgen sieben Tage vor der jeweiligen Sitzung im elektronischen Amtsblatt der Stadt Döbeln unter [www.doebeln.de/stadtverwaltung/amtsblatt](http://www.doebeln.de/stadtverwaltung/amtsblatt) und im Ratsinfosystem (erreichbar über [www.doebeln.de](http://www.doebeln.de), Stadtverwaltung, Stadtrat).

### Bürgermeistersprechstunde im November

Die nächste Bürgermeistersprechstunde findet am Dienstag, **5. November 2024**, von 15 bis 17 Uhr im Döbelner Rathaus, Zimmer 114 (1. Etage), statt. Um Voranmeldung über das Sekretariat des Oberbürgermeisters (Telefon: 03431 579 232, E-Mail: [buerobm@doebeln.de](mailto:buerobm@doebeln.de)) wird gebeten. Für Dienstag, **10. Dezember 2024**, ist von 15 bis 17 Uhr ebenfalls eine Bürgermeistersprechstunde geplant. (kk)

### Sprechstunde FriedensrichterIn

Nicht jeder Streitfall muss vor Gericht. Kleinere Auseinandersetzungen lassen sich mitunter auch mit Hilfe eines Friedensrichters klären. Verantwortlich für die Schiedsstelle der Stadt Döbeln ist FriedensrichterIn Andrea Beckert. Sie ist jeden 1. Dienstag im Monat von 15 bis 17 Uhr persönlich im Rathaus anzutreffen. Die Sprechstunden finden in Zimmer 318 (3. Etage) statt. Terminvereinbarungen für diese sind nicht nötig. Weitere Informationen gibt es unter Tel. 03431 5790. Der nächste Sprechtag ist am Dienstag, **5. November 2024**. Möglich ist auch ein formloser Antrag, in dem der Konflikt kurz dargestellt wird. Ihren Antrag senden Sie bitte in einem verschlossenen Umschlag an die Stadtverwaltung Döbeln – zu Händen der FriedensrichterIn Andrea Beckert, Obermarkt 1, 04720 Döbeln. (mf)

## Der Ortschaftsrat Technitz

**Ortsvorsteher:** Dieter Hundrieser (CDU)

**Ortschaftsräte:** Elke Suhr (CDU), Hartmut Petrik (CDU), Reinhard Queck (CDU), Monika Pielmaier (CDU), Rocco Thomas (CDU)

Eine Übersicht über die anderen Ortschaftsräte finden Sie in der DOBLINA Ausgabe Nr. 6/2024.

## Lösung für Toilette am Busbahnhof in Sicht



Im Oktober sind die beschmierten Scheiben der Unterstände am Döbelner Busbahnhof von einer Firma gereinigt worden. Die Unterstände sollen nun noch lackiert und die Überdachung mit einem Sonnenschutz versehen werden. Foto: Maria Fricke

**Döbeln.** Die Stadt Döbeln sowie die Regiobus Mittelsachsen GmbH arbeiten an einer öffentlichen Toilette im Bereich des Busbahnhofs. Der Stadtrat soll in seiner nächsten Sitzung über eine entsprechende Vereinbarung zwischen der Kommune und dem Busunternehmen entscheiden. Geplant ist, im Kellergeschoss der neuen Servicezentrale von Regiobus an der Zwingerstraße 30 ein öffentliches WC herzurichten.

„Wir sind sehr froh, dem Stadtrat diesen Vorschlag unterbreiten zu können“, so Oberbürgermeister Sven Liebhauser, der sowohl mit Bürgern am Busbahnhof, als auch mit Regiobus und dem Vermieter des Gebäudes das Gespräch gesucht hat. Vorgesehen ist, dass der Vermieter die Toilette selbst einbaut, die Stadt übernimmt die Miet- sowie Betriebskosten für die Einrichtung. Nutzbar sein soll die Toilette während der Öff-

nungszeiten des Servicezentrums. „Damit sind zumindest die Hauptzeiten abgedeckt.“

Auch optisch hat sich am Busbahnhof bereits einiges getan. Im Oktober sind die Scheiben der Unterstände von einer Firma gereinigt worden. Sie waren stark mit Graffiti beschmiert. Anschließend sollen die Unterstände neu lackiert werden. Vorgesehen ist zudem, auf den Dächern einen Sonnenschutz anzubringen. „Bei einem Unterstand werden wir einige Scheiben entfernen und Aluverbundplatten mit dem Wimmelbild der Stadt anbringen“, schildert Nils Megel von der Stadtverwaltung das weitere Vorgehen. Die Peniger Künstlerin Bianka Behrami gestaltet das Bild derzeit für die Stadt, das Teil des Döbelner Beitrages beim Wettbewerb „Ab in die Mitte“ ist. Vorgesehen ist, die Arbeiten am Busbahnhof noch in diesem Jahr abzuschließen. (mf)

## Beschlüsse der 2. Sitzung des Stadtrates vom 26. September 2024

**Beschluss-Nr.: 17/2/2024.** Billigung Entwurf Bebauungsplan Nr. 29/24 „Nahversorgungszentrum Großbauchlitz“ und Beschluss Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 13 Abs. 2 Nr. 2 BauGB sowie der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange gem. § 13 Abs. 2 Nr. 3 BauGB. Vorlage: VSR/022/2024

**Beschluss-Nr.: 18/2/2024.** Antrag des Treibhaus e. V. auf Gewährung des Sitzgemeindeförderung des Kulturraums Erzgebirge-Mittelsachsen für das Jahr 2025. Vorlage: VSR/025/2024

**Beschluss-Nr.: 19/2/2024.** Rechtsverordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen in der Stadt Döbeln für das Kalenderjahr 2024. Vorlage: VSR/001/2024

**Beschluss-Nr.: 20/2/2024.** Änderung Feuerwehrkostensatzung der Großen Kreisstadt Döbeln. Vorlage: VSR/004/2024

**Beschluss-Nr.: 21/2/2024.** Abschluss einer Gesellschaftervereinbarung über die Bezu-

schussung der Mittelsächsischen Theater und Philharmonie gGmbH. Vorlage: VSR/018/2024

**Beschluss-Nr.: 22/2/2024.** Festlegung von Ort und Zeit der Sitzungen des Stadtrates für das Jahr 2025. Vorlage: VSR/023/2024

**Beschluss-Nr.: 23/2/2024.** Zustimmung zur Überlassung des Erbbaurechtes am städtischen Grundstück, Flurstück 167/17 der Gemarkung Limmritz. Vorlage: VSR/021/2024

**Beschluss-Nr.: 24/2/2024.** Zustimmung zum Verkauf des Erbbaurechtes am städtischen Grundstück, Flurstück 164/2 der Gemarkung Limmritz. Vorlage: VSR/024/2024

Liebhauser

Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Döbeln Döbeln, den 27. September 2024

### Hinweis:

Die Beschlüsse sind am 30. September 2024 unter der Nummer 98/2024e im elektronischen Amtsblatt auf [www.doebeln.de/stadtverwaltung/amtsblatt](http://www.doebeln.de/stadtverwaltung/amtsblatt) bekanntgemacht worden.

## 160 Sterne für 160 Weihnachtsmärkte



OBM Sven Liebhauser (rechts) übernimmt die erste Sternenpatenschaft für den 160. Döbelner Weihnachtsmarkt. Dafür spendet er dem Döbelner Stadtwerbering, vertreten durch die Vorsitzenden Grit Neumann (Mitte), 20 Euro. Die Sternenpatenschaft ist eine gemeinsame Idee von Christiane Böttger (links), Sachgebietsleiterin Kultur, und Grit Neumann. Foto: Thomas Mettcher

**Döbeln.** Er wird in diesem Jahr bereits zum 160. Mal stattfinden – der Döbelner Weihnachtsmarkt. Dafür sollen symbolisch 160 originale Herrnhuter Sternchen stehen, die in diesem Jahr das kleine Platanenwäldchen vor dem Stiefelbrunnen zum Leuchten bringen werden. „Jede und jeder kann dafür eine Sternenpatenschaft übernehmen. Die Idee ist, so viele Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt dafür zu gewinnen, damit unser Weihnachtsmarkt noch gemütlicher wird“, sagt Christiane Böttger, Leiterin des Sachgebietes Kultur in der Stadtverwaltung.

Die Idee wird unterstützt vom Stadtwerbering Döbeln e. V. „Bereits jetzt gibt es auch Einzelhändler, die eine Sternenpatenschaft übernehmen wollen“, so Christiane Böttger weiter. Oberbürgermeister Sven Liebhauser war sofort angetan von der Idee und übernahm die erste Sternenpatenschaft.

„Ich bin ein Freund von Illuminationen und überzeugt davon, dass die Sterne in den Platanen eine entsprechende Wirkung erzielen werden.“ Der diesjährige Döbelner Weihnachtsmarkt wird am 13. Dezember 2024 eröffnet. Erstmals wird er sich auch auf den Bereich der Breiten Straße bis zum Stiefelbrunnen erstrecken. Geplant sind dort eine zweite Bühne, Feuerschalen, Sitzmöglichkeiten sowie ein Kinderbereich mit lebendiger Krippe und echten Rentieren. (cb/mf)

► **Sternenpatenschaft:** Wer eine Sternenpatenschaft übernehmen möchte, kann sich unter [sterne@doebeln.de](mailto:sterne@doebeln.de) oder in der Döbeln-Information melden. Ein Stern kostete 20 Euro. Wer direkt spenden möchte, kann das auf das Konto des Stadtwerberings tun (Sparkasse Döbeln, IBAN: DE24 8605 5462 0034 0045 50, BIC: SOLADES1DLN).

## Stadtwerke-Eisarena mit Winterdorf öffnet am 22. November

**Döbeln.** Eislaufen auf dem Gelände der Döbelner Stadtwerke GmbH – ab dem 22. November 2024 ist das wieder möglich. An diesem Tag wird die Stadtwerke-Eisarena mit Winterdorf eröffnet. Bis zum 29. Dezember 2024 sind alle Schlittschuhfans eingeladen, sich aufs Glatteis zu begeben. Aber auch, wer sich nicht auf die Kufen traut, ist an der Eisbahn willkommen. Wie in jedem Jahr wird es während der Eislaufzeiten wieder ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm geben. An einigen Tagen wird natürlich auch der Fuchs, das Stadtwerke-Maskottchen, auf der Eislaufbahn unterwegs sein. Traditionell kommt am 6. Dezember der Nikolaus vorbei. Rund um das Eisvergnügen gibt es Veranstaltungen wie das

Eisfußball-Turnier am 14. Dezember 2024 oder das Eisstockschießen um den AOK-Pokal am 19. Dezember 2024. Das Winterdorf lockt zudem mit Musik und kulinarischen Genüssen – serviert von der Firma Lemke Catering & Gastronomiebetriebsgesellschaft. Anmeldungen für das Eisstockschießen, das Eisfußballturnier oder für eine Nutzung der Eisbahn außerhalb der Öffnungszeiten sind über das Anmeldeformular auf der Internetseite der Stadtwerke möglich. (Stadtwerke/mf)



Alle Infos zum Winterdorf gibt es online. QR-Code: M. Fricke

## Neuer Unterflurcontainer an der Käthe-Kollwitz-Straße

**Döbeln.** Die Anwohner des Wohngebietes Döbeln-Ost I können ihr Altglas zukünftig im Boden versenken. Auf der Baumsinsel im Kreuzungsbereich Bertolt-Brecht-Straße/Käthe-Kollwitz-Straße sind Ende Oktober 2024 Unterflurcontainer eingesetzt worden. Im Vorfeld haben Mitarbeiter der Firma Andrä Straßen- und Wegebau aus Leisnig die entsprechende Baugrube mit einer Tiefe von knapp zwei Metern hergerichtet. Am 24. Oktober 2024 wurden die Container mit einem Tieflader angeliefert und mit einem Kran in die Grube gehoben. Im Anschluss wurde der Bereich um die Einwurfsäulen gepflastert. Anfang November 2024 soll der Containerstandort freigegeben werden.

Die Kosten für die Herrichtung werden komplett von der Entsorgungsdienste Landkreis Mittelsachsen GmbH übernommen. „Wir als Stadt legen den Standort fest und übernehmen die vorher notwendigen Planungsarbeiten. Außerdem sind wir für die Baustellenüberwachung zuständig“, informierte Maja Köhler vom Planungsamt der Stadtverwaltung. Seit 2011 setzt die Stadt auf Unterflurcontainer. Die ersten wurden in der Bärenalstraße eingebaut. Nun wurde der achte Standort in dieser Form errichtet.

Die Idee kam ursprünglich aus dem Döbelner Ordnungsamt. „An den Container-Standorten hat sich immer sehr viel Müll angesammelt“, sagte Maja Köhler. Dort, wo die Stadt bereits auf Unterflurcontainer umgerüstet hat, habe die Vermüllung deutlich abgenommen. Das erhofft sich die Stadt auch mit der Umsetzung des aktuellen Projektes. Mit der Inbetriebnahme des neuen Standortes an der Käthe-Kollwitz-Straße soll der Containerstellplatz auf Höhe der Hausnummer 2 verschwinden. (mf)



Mitarbeiter der Firma Andrä Straßen- und Wegebau aus Leisnig haben die Unterflurcontainer an der Käthe-Kollwitz-Straße in Döbeln Ost-I eingesetzt. Sichtbar ist nur die Einwurfsäule. Der eigentliche Sammelbehälter verschwindet im Boden. Foto: Maja Köhler

## Asphalt für die Blumenstraße

**Döbeln.** Nach knapp neun Monaten Bauzeit herrscht bald wieder freie Fahrt auf der Döbelner Blumenstraße. Im März 2024 war mit dem Bauvorhaben im Wohngebiet Döbeln-Ost I begonnen worden. Im Abschnitt zwischen der Nummer 46/48 (Abzweig „alte“ Blumenstraße) und der Nummer 64 (Einmündung in die Oberranschützer Straße) wurden durch den Abwasserzweckverband Döbeln-Jahnatal rund 570 Meter Mischwasserkanalisation erneuert. Anschließend erfolgte der Neubau der Fahrbahn in zwei Teilabschnitten. Die Gesamtmaßnahme wird Ende November 2024 abgeschlossen. Ursprünglich sollte das Bauvorhaben nur bis August 2024 andauern. Doch da die vorhandenen Abwasser- und Regenwasserleitungen anders lagen, als in den Plänen verzeichnet, kam es zu Verzögerungen. „Der Straßenbau wird finanziert aus Eigenmitteln der Stadt Döbeln sowie zu 50 Prozent mit Mitteln aus dem Straßenbaubudget des Freistaates. Dafür haben wir lange gekämpft“, äußerte Oberbürgermeister Sven Liebhauser vor Beginn der Bautätigkeit. (mf/tm)



Am 22. Oktober 2024 rückte der Asphaltfertiger an der Döbelner Blumenstraße an. Damit rückt auch das Ende der Baumaßnahme in greifbare Nähe. Im März 2024 hatte der Ausbau der Straße zwischen dem Abzweig „alte“ Blumenstraße (Nummer 46/48) und der Einmündung in die Oberranschützer Straße (Nummer 64) begonnen. Foto: Uwe Handtrack

## Neue Straße, Wege und Kanäle für Meila

**Döbeln.** Gemeinsam mit der Stadt Döbeln erneuern die Döbeln-Oschatzer Wasserwirtschaft GmbH (DOWW) und der Abwasserzweckverband (AZV) Döbeln-Jahnatal in Meila derzeit Leitungen sowie die Fahrbahn und Gehwege. Und die Fortschritte der Mitte August begonnenen Maßnahme sind deutlich sichtbar: „Die Verlegung des neuen Regenwassersammlers ist inzwischen komplett abgeschlossen. Auch die Trinkwasserleitung ist fertig“, informierte Sven Gammisch, der bei Veolia in Döbeln als Projektleiter arbeitet und die Maßnahme betreut. Veolia ist Betriebsführer des Wasserverbandes Döbeln-Oschatz und des AZV Döbeln-Jahnatal.

### Mehrere Gründe für Zusammenarbeit

Mehrere Gründe führten letztlich dazu, dass die durch Meila führende Hauptstraße zur Baustelle wurde. Vor allem befand sich der Gehweg auf beiden Seiten der Staatsstraße in einem sehr schlechten Zustand. Hier hat die Stadt dringenden Handlungsbedarf gesehen und die Gemeinschaftsmaßnahme initiiert. DOWW und AZV schlossen sich an und investierten in ihre Infrastruktur, um die Ver- und Entsorgungssicherheit auch in Zukunft auf hohem Niveau gewährleisten zu können. Die Trinkwasserleitung wurde vor Jahrzehnten verlegt. Sie war alt und führte über privaten Grund und Boden, was vor allem bei der Reparatur von Rohrbrüchen hinderlich sein kann, weiß Sven Gammisch. Deshalb habe die DOWW entschieden, ihre Leitung im



Großbaustelle in Meila: Der Ort hat eine neue Trinkwasserleitung erhalten. Auch die beiden Regenwassersammler wurden erneuert. Es folgen der Straßenbau sowie der Neubau der Gehwege. Foto: Uwe Handtrack

Sinne einer besseren Zugänglichkeit in den öffentlichen Bereich umzuverlegen.

Umverlegt wurden auch die beiden Regenwassersammler, die das gereinigte häusliche Abwasser aufnehmen und ableiten. Bisher lag jeweils ein Kanal auf jeder Seite der Straße im Gehwegbereich. Das wurde jetzt angepasst: „Aus zwei Kanälen wurde einer“, erläuterte Sven Gammisch. Das Abwasser wird in vollbiologischen Kleinkläranlagen auf den Grundstücken gereinigt. Gleichzeitig werden in Meila die beiden Bushaltestellen instand gesetzt. Und am Ende der Maßnahme bekommt die durch den Döbelner Ortsteil führende Staatsstraße 32 eine neue Oberfläche.

Jede Menge Arbeit für die LFT Straßen- und Tiefbau GmbH sowie die RAT Rohr- und Anlagen-

technik GmbH mit Sitz in der Gemeinde Jahnatal. Mitte Oktober lag die neue Trinkwasserleitung mit einem Durchmesser von zehn Zentimetern auf circa 350 Metern Länge. Anschließend erfolgte wie üblich die Druckprüfung, die Spülung sowie die Desinfektion des neuen Teilstückes. Vor der Inbetriebnahme wird eine Probe des Trinkwassers entnommen und in einem unabhängigen Labor auf Bakterien untersucht. Ergibt die Analyse, dass das Trinkwasser einwandfrei ist, ist die neue Leitung offiziell freigegeben. „Die alte Leitung bleibt bis zu diesem Zeitpunkt in Betrieb“, informierte der Projektleiter bei Veolia, sodass die Kunden des Wasserverbandes Döbeln-Oschatz auch während der Bauphase mit Trinkwasser versorgt sind. Bis Mitte November 2024 müssen noch 15 Hausanschlüsse auf einer Länge von insgesamt 270 Metern mit der neuen Leitung verbunden werden.

### Gehwegbau beginnt im November

Anfang November beginnen die Arbeiten an den Gehwegen. Hier investiert die Stadt Döbeln rund 132.000 Euro aus dem Haushalt. Knapp 90.000 Euro der Kosten für die Instandsetzung der Gehwege werden über das kommunale Straßenbaubudget gefördert. Und dann wäre da noch die Straßenoberfläche der S 32, die im Auftrag des Landesamtes für Straßenbau und Verkehr erneuert wird. Bis Ende November sollen die Arbeiten abgeschlossen sein. (Veolia/mf)

## Für mehr Sicherheit:



## Stadt plant neuen Blitzer

An dieser Querung der B 175 für Fußgänger und Radfahrer in Döbeln-Masten soll der neue Blitzer aufgestellt werden. Kraftfahrer in Richtung Döbeln dürfen in diesem Abschnitt 70 km/h fahren, Fahrzeuge in Richtung Hartha 50 km/h. Foto: M. Fricke

**Döbeln.** Die Stadt Döbeln sorgt für mehr Sicherheit für Radfahrer und Fußgänger im Bereich der B 175 in Masten und plant kurz nach der Bahnunterführung die Aufstellung eines stationären Blitzers. „Aufgrund einer Kurve ist die Bundesstraße vor allem in diesem Bereich für Radfahrer und Fußgänger, die die B 175 queren wollen, nur schwer einsehbar“, beschreibt Döbelns Ordnungsamtsleiter Frank Bennemann. Bisher sei daher in Fahrtrichtung Hartha die Geschwindigkeit bereits auf 50 km/h begrenzt worden. Eine von der Stadt beauftragte Geschwindigkeitsmessung habe jedoch Erschreckendes ergeben. „Über 80 Prozent der Verkehrsteilnehmer halten sich nicht an die vorgeschriebene Geschwindigkeit“, berichtete Frank Bennemann.

Ziel sei es nun, mit dem geplanten Messgerät die Einhaltung der Geschwindigkeit in beide Fahrtrichtungen (Döbeln sowie Hartha) zu überwachen. Das Messgerät soll so eingerichtet wer-

den, dass die erfasste Fahrtrichtung geändert werden kann. Der Blitzer soll nach derzeitigem Stand im ersten Quartal 2025 aufgestellt werden. Bei dem Gerät erfolgt die Abrechnung, wie bei allen bisherigen, stationären Geräten, über eine Fallpauschale. Dadurch entstehen der Stadt keine Kosten für Miete oder Wartung. Eine Änderung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit in Fahrtrichtung Döbeln ist momentan nicht vorgesehen.

Der geplante Blitzer wäre die vierte stationäre Blitzanlage der Stadt Döbeln. Ein entsprechendes Geschwindigkeitsmessgerät befindet sich bereits an der Döbelner Bahnhofstraße, zwei Anlagen stehen an der Bundesstraße 169 im Ortsteil Neudorf. Letztere sind aus technischen Gründen seit etwa Juli 2023 nicht mehr aktiv. Die Anlagen wurden 2013 installiert, die verbaute Technik wird so künftig nicht mehr verwendet. Daher verhandelt die Stadt Döbeln derzeit mit dem Unternehmen Jenoptik bezüglich der Erneuerung der Technik. (mf/tm)

## Freie Fahrt für Radfahrer an der Bahnhofstraße

**Döbeln.** Radfahrer können zukünftig die Bahnhofstraße im Abschnitt zwischen Rosa-Luxemburg-Straße und Theaterkreuzung in beide Fahrrichtungen nutzen. Die Stadt hat dafür ab Mitte Oktober 2024 die entsprechenden Voraussetzungen geschaffen. Bisher war die Einbahnstraße auch für Radfahrer nur in Fahrtrichtung Theater nutzbar.

Um diese Einbahnstraßenregelung für den Radverkehr aufzuheben, war eine Aufweitung der Fahrbahn im Einmündungsbereich Rosa-Luxemburg-Straße/Bahnhofstraße notwendig. Darüber hinaus sind an der Theaterkreuzung entsprechende Fahrbahnmarkierungen aufgebracht worden. Diese sollen dazu dienen, dass die Radfahrer künftig geordnet in den Straßenabschnitt einfahren können.

Die Öffnung der Bahnhofstraße für den Radverkehr in diesem Abschnitt ist eine Maßnahme aus dem Radverkehrskonzept, das 2023 vom Stadtrat beschlossen wurde. Viele Bürger nutzen das Rad, um Besorgungen in der Innenstadt zu erledigen. Diese Möglichkeit soll dazu beitragen, auf direktem Weg von der Innenstadt in den Westteil Döbelns zu gelangen. (mf/tm)



Mitarbeiter des Baubetriebsamtes haben die Fahrbahn der Bahnhofstraße an der Einmündung beim Blumen ABC aufgeweitet, damit Radfahrer die Straße zukünftig in beide Richtungen nutzen können. Foto: M. Fricke

## Bahnübergänge in Keuern und Masten gesperrt

**Döbeln.** Anfang November sind drei Bahnübergänge in den Ortsteilen Keuern und Masten gesperrt, auch für Fußgänger. Dies betrifft vom 1. bis zum 8. November 2024 den Übergang an der Technitzer Straße sowie vom 4. bis zum 8. und am 15. November 2024 den Übergang an der Siedlerstraße in Masten. Vom 4. bis zum 8. November 2024 gilt auch für den Bahnübergang an der Blücherstraße in Keuern eine Vollsperrung, sowohl für Fahrzeuge als auch für Fußgänger.

Grund für die Sperrungen sind Arbeiten an den Gleisanlagen auf dem Streckenabschnitt zwischen Leisnig und Döbeln. „Dabei kommt eine Schnelllumbaumaschine zum Einsatz, wofür die Beläge aus den Bahnübergängen ausgebaut werden müssen. Weiterhin werden die Schienen im Bereich der Bahnübergänge getauscht. Anschließend wird die Gleislage durch eine Stopfmaschine wieder hergestellt“, informierte ein Sprecher der Deutschen Bahn AG. (mf)



Der Bahnübergang an der Blücherstraße in Keuern wird vom 4. bis 8. November 2024 gesperrt. Foto: M. Fricke

# Die wichtigsten Fakten zum neuen Selbstbestimmungsgesetz

**Döbeln.** Geschlechtseintrag oder Vornamen per Selbstauskunft beim Standesamt ändern lassen – das soll mit dem neuen Gesetz über die Selbstbestimmung in Bezug auf den Geschlechtseintrag, kurz: Selbstbestimmungsgesetz, ab 1. November 2024 möglich sein. Drei Voranmeldungen liegen bereits im Döbelner Standesamt vor. DOBLINA hat mit Standesbeamtin Irina Schädlich über das neue Gesetz sowie die damit einhergehenden Anforderungen gesprochen.

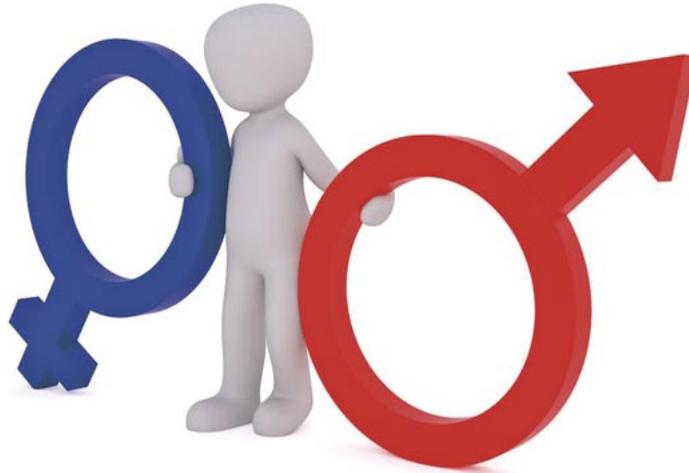


Illustration: pixabay

**DOBLINA: Frau Schädlich, kann ab 1. November 2024 jeder Döbelner ins Standesamt kommen und beliebig seinen Vornamen oder sein eingetragenes Geschlecht ändern lassen?**

**Irina Schädlich:** Nein, ganz so einfach funktioniert das natürlich nicht. Es gibt eine Frist von drei Monaten, bis die Änderung von Geschlechtseintrag und Vorname überhaupt greift. Die Bürger melden zunächst formlos bei uns im Standesamt an, dass sie eine solche Änderung wünschen. In einem Beratungsgespräch klären wir dann über die Verfahrensweise und die weiteren Auswirkungen dieser Änderung auf. Erst nach drei Monaten können die Bürger dann die eigentliche Erklärung mit dem gewünschten Geschlecht und dem entsprechenden Vornamen abgeben. Folgt bis zu sechs Monate nach der Anmeldung jedoch keine Abgabe, erlischt die Anmeldung wieder.

**Was hat es mit der Drei-Monats-Frist auf sich?** Dabei handelt es sich um eine gesetzlich eingeräumte Bedenkzeit, damit sich jeder diese tief-

greifende Veränderung des eigenen Geburtseintrags reiflich überlegen kann.

**Mit welchen Gebühren müssen die Antragsteller rechnen?**

Vom Ministerium vorgeschlagen wurden 15 Euro für die Anmeldung der Änderung sowie noch einmal 30 Euro für die Änderung an sich.

**Muss bei jeder Änderung des Geschlechtseintrages auch der Vorname geändert werden?**

Nicht zwangsläufig. Wenn der bisherige Vorname auch dem neu gewählten Geschlecht entspricht, kann der Vorname beibehalten werden. Aber in den meisten Fällen wird sich sicherlich auch der Vorname ändern.

**Welche Geschlechtseinträge sind möglich?**

Angegeben werden können: weiblich, männlich, divers. Möglich ist aber auch, die Geschlechtsangabe ganz zu streichen beziehungsweise gar keine Angaben beim Geschlecht einzutragen.

**Können die Bürger auch nur ihren Vornamen ändern lassen?**

Ja, aber nicht auf der Grundlage des Selbstbestimmungsgesetzes, sondern auf der Basis des Namensänderungsgesetzes, insofern ein wichtiger Grund für die Änderung vorliegt.

**Welche Auswirkungen hat die Änderung des Geschlechtseintrages sowie damit einhergehend des Vornamens?**

Dokumente wie Geburtsurkunde, Personalausweis und Reisepass müssen angepasst werden. Während im Reisepass sowohl Geschlecht als auch Vorname vermerkt sind, gibt es im

Personalausweis keine Eintragung zum Geschlecht. Insofern muss dieser nur bei der gleichzeitigen Änderung des Vornamens erneuert werden. Dies trifft jedoch in den meisten Fällen auch zu.

**Können Geschlechtseintrag und Vornamen nach erfolgter Änderung noch einmal geändert werden?**

Grundsätzlich ist das möglich. Aber es gibt eine Sperrfrist von einem Jahr. Erst danach kann eine erneute Erklärung im Standesamt angemeldet werden. (mf)

## Das Döbelner Standesamt

**Irina Schädlich / Mandy Neumüller**

Telefon: .....03431 579216 /-269

E-Mail: .....standesamt@doebeln.de

Anschrift: ...Obermarkt 1, 04720 Döbeln

Zur schnelleren Bearbeitung der Anliegen wird um Terminvereinbarung gebeten. (mf)

## Stadtrat tagt am 7. November 2024

**Döbeln.** Die nächste Sitzung des Stadtrates findet am **7. November 2024** statt. Beginn ist **17 Uhr** im Großen Sitzungssaal, Zimmer 217, des Rathauses, am Obermarkt 1 in Döbeln. Am Anfang sind Anfragen von Döbelner Bürgern möglich.

**Weitere Themen:** ▶ Informationen des Oberbürgermeisters ▶ Änderung § 9 Punkt (4) der Hauptsatzung ▶ Schulstandort Döbeln-Ost, Neubau einer zweizügigen Grundschule mit Schulhort, Vergabe von Bauleistungen nach VgV und VOB/A, Los 05 Rohbauarbeiten ▶ Bund-Länderprogramm der Städtebauförderung, Programmteil Lebendige Zentren (LZP), Finanzierungsbeschluss zur SEKO-Maßnahme „Qualifizierung der ufernahen Bereiche“, Finanzierung und Auftragsvergabe „Ufernahe Gestaltung Muldeufer Döbeln von Staupitzsteg bis Oberbrücke“, Bereiche A und B ▶ Satzung über die Erteilung von Erlaubnissen für die Sondernutzung und über die Erhebung von Gebühren für Sondernutzungen an Gemeindestraßen und Ortsdurchfahrten in der Großen Kreisstadt Döbeln (Sondernutzungssatzung) ▶ Vergabe von Reinigungsdienstleistungen ▶ Ergänzungsvereinbarung zwischen der REGLOBUS Mittelsachsen GmbH und der Großen Kreisstadt Döbeln, hier: Einbau einer Toilette im Kellergeschoss des Objektes Zwingerstraße 30 in Döbeln zur öffentlichen Nutzung ▶ Änderung Nutzungsvertrag Sporthalle Döbeln Nord (alt) ▶ Sonstiges

**Die verbindliche Tagesordnung** wird am **30. Oktober 2024** im elektronischen Amtsblatt der Stadt unter [www.doebeln.de/stadtverwaltung/amtsblatt](http://www.doebeln.de/stadtverwaltung/amtsblatt) bekanntgemacht. Ab dann stehen auch die Beschlussvorlagen mit weiteren Informationen im Ratsinfosystem der Stadt zum Abruf bereit. (mf)

## Ehrenamtler betreuen und entlasten



Sabine Köhler (links), Vera Greif (2. v. l.) sowie Sabine König (rechts) sind drei von knapp 30 Ehrenamtlern aus der Region Döbeln, die sich im Betreuungs- und Entlastungsdienst des Caritasverbandes Meißen e. V. engagieren. Doris Walther (Mitte) koordiniert das Ehrenamt in der Region. Oberbürgermeister Sven Liebhauser (2. v. r.) hofft, dass noch weitere Menschen aus Döbeln und der Umgebung dem guten Beispiel der Bürgerinnen folgen.

Foto: Maria Fricke

**Döbeln.** Sie wollen sich sozial engagieren und für andere da sein – diese Motivation treibt die Ehrenamtler an, die sich im Betreuungs- und Entlastungsdienst des Caritasverbandes Meißen e. V. engagieren. In der Region Döbeln begleiten knapp 30 Bürgerinnen und Bürger, darunter auch Ehepaare, zwischen 40 und 50 Personen. Manche, wie Vera Greif, besuchen regelmäßig bis zu neun Personen, andere wie Sabine König oder Sabine Köhler begleiten ein bis zwei Personen in ihrem Alltag. „Wir gehen mit zum Einkaufen oder einfach spazieren“, beschreibt Sabine Köhler, die seit knapp einem Jahr dabei ist und ihre Begleitperson einmal pro Woche für zwei Stunden besucht.

Regelmäßig treffen sich auch die Ehrenamtler, zum Austausch und zur Schulung zu verschiedenen Themen. Mal geht es um die Ernährung im Alter, mal um Höreinschränkungen. „Das Ehrenamt hält Körper, Geist und Seele fit und beugt auch der eigenen Einsamkeit vor“, sagt Doris Walther. Die Fachbereichsleiterin des Caritasverbandes Meißen e. V. ist Ansprech-

partnerin für die Betreuungs- und Entlastungsdienste in der Region Döbeln. Seit 2018 hat sie ihr Büro an der Kreuzstraße. Angefangen hat sie vor 15 Jahren mit dem besonderen Angebot für Menschen mit Beeinträchtigungen in Leisnig. „Zu Beginn hatten wir mehr Ehrenamtliche als zu Betreuende. Inzwischen ist es umgekehrt“, sagt Doris Walther. Wer sich engagieren will, absolviert zuvor einen 30-stündigen Kurs.

Das 15-jährige Jubiläum des Betreuungs- und Entlastungsdienstes war nicht nur ein Grund zum Feiern, sondern auch um Danke zu sagen. „Sie unterstützen sowohl die Pflegebedürftigen, als auch ihre Angehörigen bei ihren täglichen Herausforderungen im Alltag“, sagte Oberbürgermeister Sven Liebhauser. Er würdigte das Engagement der Ehrenamtler und hofft, dass noch mehr Menschen in der Stadt sowie der Region dem guten Beispiel folgen. (mf)

► **Ansprechpartnerin:** Doris Walther  
Kreuzstraße 2, 04720 Döbeln, 03431 7297941,  
leben-im-alter@caritas-meissen.de

## Neue Rutsche für Spielplatz in den Klosterwiesen

**Döbeln.** Die schwarze Rutschmatte auf dem Spielplatz in Döbelns Freizeitanlage „Klosterwiesen“ hat ausgedient. Am 21. Oktober 2024 wurde mit dem Rückbau der Rutsche begonnen. In den nachfolgenden Tagen begann bereits der Einbau der neuen Rutsche aus Edelstahl. „Die neue Rutsche ist nach Norden ausgerichtet, um der intensiven Sonneneinstrahlung zu entgehen“, berichtete Michael Thürer, Sachgebietsleiter Sport/Städtepartnerschaften. Auf der Gegenseite ist ein Seilgeländer als Aufstiegshilfe angebracht. Voraussichtlich Ende November werden die Arbeiten an dem Rutschenhügel abgeschlossen sein. Dann kann die neue Rutsche freigegeben werden. Bei der wird es allerdings nicht bleiben. „Auch die anderen Spielgeräte auf dem Spielplatz sind in die Jahre gekommen und werden nach und nach ersetzt“, erklärte Michael Thürer. Die Beauftragung der anderen Geräte laufe derzeit. „Es werden im Zuge der Ersatzbeschaffung ähnliche Funktionsgeräte an den einzelnen vorhandenen Flächen wieder aufgebaut.“ Die Stadt rechnet damit, dass die Geräte im Frühjahr 2025 installiert werden können. (mf)



Die schwarze Rutschmatte ist verschwunden, die neue Edelstahlrutsche eingebaut. Voraussichtlich Ende November 2024 ist die Neugestaltung des Hügel abgeschlossen und die neue Rutsche nutzbar. Foto: M. Thürer

## Beratungsangebote im Rathaus

### ► Weißer Ring e. V.

**Döbeln.** Opfer von Kriminalität und Gewalt finden Rat beim Weißen Ring. Der Verein bietet auch eine Beratung im Döbelner Rathaus, Raum UG 02a, Speiseraum, an. Der nächste Termin ist für Dienstag, 12. November 2024, von 17 bis 18 Uhr geplant. Um Voranmeldung wird gebeten, entweder telefonisch unter 0151 55164680 oder per Mail an doebeln@mail.weisser-ring.de. (mf)

### ► Anwaltliche Beratung

**Döbeln.** Einkommensschwache Bürger, die eine anwaltliche Beratung benötigen, können am Dienstag, 5. November 2024, in der Zeit von 15 bis 17 Uhr in Zimmer 212 des Rathauses, Obermarkt 1, kostenfrei eine Erstberatung in Anspruch nehmen. Ein Rechtsanwalt erteilt dann themenunabhängig Auskunft zu Rechtsfragen. Eine Voranmeldung zur Beratung ist nicht nötig. (kk)

### ► Energieberatung für Verbraucher

**Döbeln.** Kinderleicht Energie sparen – wie das funktionieren kann, erfahren Bürgerinnen und Bürger bei der Energieberatung der Verbraucherzentrale Sachsen im Rathaus. Wann? Immer am 3. Dienstag im Monat von 15 bis 18 Uhr, Raum Nummer U03. Nächster Termin ist der 19. November 2024. Unter 0800 809802400 ist kostenfrei eine Terminvereinbarung möglich. (mf)

## Opernerlebnis für Groß und Klein im Döbelner Theater:

**Döbeln.** Engelbert Humperdincks „Hänsel und Gretel“ ist die einzige deutsche Oper, die sich aus dem Zeitraum zwischen Richard Wagner und Richard Strauss durchgesetzt hat, und bis heute ein von Kennern geschätztes Meisterwerk. Zugleich aber ist das Märchen von den Geschwistern aus einer armen Familie, die mit Phantasie, Mut und Witz die böse Knusperhexe besiegen, unheimlich populär. Humperdincks Oper, in der es neben anspruchsvollen, vielfarbigen Orchesterklängen bekannte Lieder wie „Brüderchen, komm tanz' mit mir“ oder „Ein Männlein steht im Walde“ gibt, ist deshalb oft das erste Opernerlebnis für Kinder und Familien. Die Neuinszenierung des Mittelsächsischen Theaters (MiT) gibt es in zwei Versionen: Am Abend wird die komplette, etwa zweistündige Oper aufgeführt, am Vormittag gibt es speziell für Schulen eine auf eine gute Stunde gekürzte Fassung: Der Vater von Hänsel und Gretel steht hier nicht nur als Sänger auf der Bühne, sondern erzählt selbst die Geschichte seiner Familie. (MiT)

► **Premiere in Döbeln** ist am Sonnabend, 30. November 2024, um 19.30 Uhr. Neben dem Musiktheaterensemble des Mittelsächsischen Theaters spielt und singt abends und nachmittags auch der Kinderchor der Grundschule Mochau mit.



### „Hänsel und Gretel“

Es muss nicht immer Lebkuchen sein – auch mit anderen Leckereien kann die Knusperhexe Hänsel und Gretel verführen. Doch mit Phantasie, Mut und Witz besiegen die Kinder in Engelbert Humperdincks Oper die böse Hexe. Foto: Janine Haupt/MiT

## Theater spielt Familienstücke zur Weihnachtszeit

**Döbeln.** Rechtzeitig zum Advent gibt es am Mittelsächsischen Theater zwei weitere Neuinszenierungen von Stücken für Kinder und Familien:

Ab 28. November 2024 können Kinder ab sieben Jahren **„Die erstaunlichen Abenteuer der Maulina Schmitt“** im Döbelner TiB miterleben. Heldin des Kinderbuchs von Finn-Ole Heinrich ist Maulina (gespielt von Cornelia Wöb), die größte Maulerin der Welt. Zunächst scheint sie auch allen Grund dazu zu haben, doch mit ihrem Freund Paul, den sie auf ihrer neuen Schule kennengelernt hat, wird daraus eine Mutmachergeschichte über Wut, Trauer und ganz viel Witz.

Märchenhaft geht es im **„Singenden, klingenden Bäumchen“** zu: Der wohl bekannteste



Wartet auf das singende, klingende Bäumchen, dann verschenkt sie ihr Herz: Prinzessin Tausendschön. Foto: MiT  
Märchenfilm der DEFA, der 1957 Premiere feierte, bildet die Vorlage für die Theaterinszenierung, die am Freitag, 15. November 2024, um 10 Uhr auf der Döbelner Bühne Premiere feiert.

In der Hauptrolle: Nele Schweers als Prinzessin Tausendschön. Die soll heiraten, doch erst der 79. Bewerber bekommt eine Chance bei ihr. Aber nur, wenn er der Prinzessin das singende, klingende Bäumchen bringt. Dann will sie ihm ihr Herz schenken. Der Prinz begibt sich auf die Suche und geht mit dem bösen Troll im Wald einen Pakt ein: Er erhält das Bäumchen, wenn die Prinzessin ihn bis Sonnenuntergang liebt. Andernfalls wird der Prinz in einen Bären verwandelt. Das Mittelsächsische Theater bringt den Zauber des singenden, klingenden Bäumchens mit viel Witz und einem Hauch von Nostalgie für alle Menschen ab 5 Jahren auf die Theaterbühne. (MiT/mf)

### „Dr. Schiwago“ am Nachmittag

**Döbeln.** Dr. Schiwago fühlt sich zu zwei Frauen hingezogen – seiner Ehefrau Tonia und der geheimnisvollen Lara, die viele weitere Verehrer hat. Um ihr Herz kämpfen ihr Jugendfreund Viktor Komarovskij und ihr Ehemann Pascha Antipov, Führer der Roten Armee. In den Wirren der russischen Geschichte in den frühen Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts gerät Jurij Schiwago zwischen die Fronten des Krieges und der Revolution. Das Musical ist am Sonntag, 3. November 2024, um 15 Uhr im Theater Döbeln zu erleben. Bereits um 14 Uhr lädt Dramaturgin Catharina Jacobi zu einer Einführung und zum „MiTreden“ ins Theaterfoyer ein. (MiT)

### Wieder im Spielplan: Hedwig an the Angry Inch

**Döbeln.** Für die große Liebe und eine Ausreise von Ostberlin in die USA lässt sich Hansel zur Frau operieren. Aus Hansel wird Hedwig. Fortan schwebt Hedwig zwischen den Geschlechtern. Wenig später vom Mann verlassen, hält sich Hedwig in der neuen Heimat Amerika mit schlecht bezahlten Jobs über Wasser, bis sie sich wieder verliebt: Als auch der Neue sie sitzen lässt, begibt sich Hedwig mit ihrer Band „The Angry Inch“ auf ihre ganz eigene Tour. Das Musical mit Yannik Gräf, Anna Burger und einer Band unter der Leitung von Bennet Eicke kehrt am Sonnabend, 9. November 2024, im Döbelner TiB auf die Bühne zurück. (MiT)

# Tanzmarathon in der Stadtsporthalle

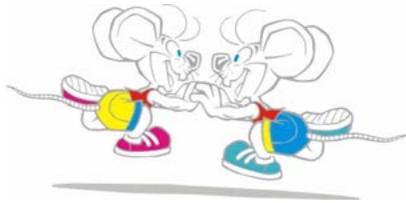


Die Tänzerinnen der Döbelner Dance Company bei ihrem Auftritt auf dem 30. Tanzfest im vergangenen Jahr. Auch in diesem Jahr wird die Formation wieder bei Döbelns größtem Tanzwettbewerb mit von der Partie sein. Foto: K. Kunze/Archiv

**Döbeln.** „Döbeln tanzt!“ heißt es am 16. November 2024 wieder in der Stadtsporthalle. Mehr als 900 Tanzbegeisterte von 29 Vereinen und Institutionen schweben an diesem Tag übers Parkett und zeigen beim mittlerweile 31. Döbelner Tanzfest ihr Können. Insgesamt neun verschiedene Startgruppen gibt es, gestaffelt nach Alter sowie Tanzrichtungen und -stilen.

Besucher und Teilnehmer erwartet eine bunte Mischung an Tänzen: von Kindertanz, Showdance, Jazz- und Modern Dance, über Rock'n'Roll bis hin zu Breakdance. Aber auch Orientalische Tänze sowie Gardetänze gehören zum Programm. In bewährter Weise findet das Tanzfest im Rahmen einer Vormit-

tags- und einer Nachmittagsveranstaltung statt. Die Show am Vormittag dauert von 9 bis 13.30 Uhr. Die Nachmittagsveranstaltung startet um 15 Uhr und dauert voraussichtlich bis circa 19 Uhr. „Alle kleinen und großen Tänzer in bunten, schillernden Kostümen werden ihr Bestes geben, um auf einem der begehrten Siegertreppchen stehen zu können“, ist sich Ute Pohl vom Sachgebiet Kultur der Stadtverwaltung sicher. Das Wichtigste jedoch sei auch 2024 – Dabei sein ist alles! (mf)



Das Döbelner Tanzfest ist eine Veranstaltung der Stadt Döbeln mit freundlicher Unterstützung der Sparkasse Döbeln, der Stadtwerke Döbeln GmbH sowie des Döbelner Anzeigers.

## Heimatreunde laden zum Vortrag über die Freiberger Mulde

**Döbeln.** Die Mitglieder der ehrenamtlichen Arbeitsgruppe „Döbelner Heimatreunde am Stadtarchiv“ laden für Montag, 4. November 2024, ab 17 Uhr, zum Vortrag „Döbeln und die Freiberger Mulde“ in den Großen Sitzungssaal des Rathauses ein. Zum Thema sprechen die beiden Heimatreunde Karin Krause und Karlheinz Enzmann. (mf)

## Wissenswertes

### ► Eheschließungen

August 2024: .....17  
September 2024: .....7  
Oktober 2024: .....5

### ► Geburten

August 2024: .....11  
September 2024: .....13  
Oktober 2024: .....3

### ► Sterbefälle

August 2024: .....29  
September 2024: .....38  
Oktober 2024: .....19

Stand: 24. Oktober 2024

## Döbeln kann Kultur

**Döbeln.** Konzerte, Theateraufführungen, Ausstellungen – die Döbelner Kulturlandschaft ist vielseitig. Auf der Internetseite der Stadtverwaltung [www.doebeln.de](http://www.doebeln.de) finden Sie ganz aktuell eine Auswahl an Veranstaltungstipps. Oder Sie folgen einfach dem QR-Code. Nächstes Highlight im Kulturkalender der



Stadt: die **1. Döbelner Kneipenmeile am 2. November 2024.** Von 18 Uhr bis 2 Uhr öffnen ausgewählte Restaurants und Bars ihre Türen und bieten ein Erlebnis voller Livemusik, Geselligkeit und kulinarischer Genüsse. (mf)

## Impressum – DOBLINA –

### Das Döbelner Rathausjournal

- **Herausgeber:** Große Kreisstadt Döbeln, Stadtverwaltung; Obermarkt 1, 04720 Döbeln, Telefon: 03431 579-0; E-Mail: [stadtverwaltung@doebeln.de](mailto:stadtverwaltung@doebeln.de), Oberbürgermeister Sven Liebhauser
- **Verantwortlich für den Inhalt:** Oberbürgermeister Sven Liebhauser wie auch die Leiter der einzelnen Ämter, Behörden und Einreicher.
- **Redaktion:** (v.i.S.d.P.) Sven Liebhauser, Oberbürgermeister; Andy Scharf (as), Maria Fricke (mf), Kerstin Kunze (kk), Thomas Mettcher (tm), Christiane Böttger (cb); Telefon: 03431 579 157, Fax: 03431 579 107, E-Mail: [amtsblatt@doebeln.de](mailto:amtsblatt@doebeln.de). Ein Anspruch auf Veröffentlichung eingereicher lokaler Informationen besteht nicht. Die Redaktion behält sich sinnwählende Kürzungen eingereicher Beiträge vor. Die Inhalte der Zeitung sind nach Maßgabe des Urheberrechtsgesetzes (UrhG) urheberrechtlich geschützt.
- **Verantwortlich für Anzeigen/ Druck/Vertrieb:** Riedel GmbH & Co. KG, Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, 09244 Lichtenau OT Ottendorf, Gottfried-Schenker-Str. 1, Tel.: 037208 876-0, Hannes Riedel, E-Mail: [anzeigen@riedel-verlag.de](mailto:anzeigen@riedel-verlag.de); [www.riedel-verlag.de](http://www.riedel-verlag.de). Das Rathausjournal der Großen Kreisstadt Döbeln erscheint i. R. alle 6 Wochen.
- **Auflage:** 4.500 Exemplare Vertrieb: kostenlose Mitnahmezeitung. Die aktuellen Auslagestellen finden Sie im Internet: [www.doebeln.de](http://www.doebeln.de). Zusätzlich finden Sie unter: [www.riedel-verlag.de](http://www.riedel-verlag.de) die aktuelle Ausgabe des Rathausjournals als E-Paper. Sie können sich auch kostenfrei das Rathausjournal als digitalen Newsletter zum Erscheinungstermin vom Verlag übermitteln lassen. Sie bestellen sich das per E-mail bei: [info@riedel-verlag.de](mailto:info@riedel-verlag.de). Kostenpflichtig verschicken wir das Rathausjournal bei Übernahme der Versandkosten adressiert zu Ihnen in den Briefkasten. Melden Sie sich bitte beim Verlag.

**Das nächste Rathausjournal erscheint am 5. Dezember 2024.**